Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 35

Anhang: Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

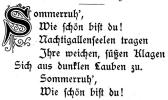
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sommerruh'.



Klare Glodenflänge flingen, Mus der Cufte lauen Schwingen, Don der mondumblitzten flut. Sommerrub'. Wie schon bist du!

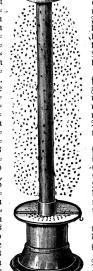
Welch ein Ceben, himmlisch Weben! Engel durch die Cufte ichweben, Ihrer blauen Beimat gu. Sommerruh', Wie schon bist du! Chrift, Schab.

Die Insektenplage.

Die Insektenplage.

Es gibt Jahrgänge, wo die Insekten in außersordentlicher Menge sich einstellen, so daß man ihrer erdentlicher Wenge sich einstellen, so daß man ihrer erdent kerr werden kann. Ein solch amerdetener und unwillsommener Segen dringt sür die ordnungsliebende und erakte Hauftrau dem die Topen und Verdenbender Sommer ihr falt zur Dual wird. Denke man nur an die Juvasion der Wolten, der Fliegen, der Flöhe, Baugen und dergleichen mehr. Kann dadurch nicht enspindlichen Wenschen mehr. Kann dadurch nicht enspindlichen Wenschen mit reizharer Haut jeder Genuß verummöglicht, können sie nicht der Rube und sogar der Gelundheit deraudt werden? We eine dieser däßlichen Plagen in einem Haufe siberhandnehmen will, da dedarf es des Jusammenwirtens aller Kräfte, um bedingt notwendig, auch die lüngebung der Wohnung oder des Jaufes nach dieser hinsicht in Betracht zu ziehen. So wird die sorgliche Hausstaut im Sommer ihre Vöheren Allaunlauge, die man nicht auftrocknen darf, Fleißiges und ergiediges Wichgen idet die Brut einer heißen Ulaunlauge, die man nicht auftrocknen darf, Fleißiges und ergiediges Wicher ibtet die Brut einer flöhe. Polstermöbeln und Teppichen sollte im Sommer mögen und kann der Schapes gestilltes, mit und Bürsten der in mit gutem Schaps gestilltes, mit Urahft auf einem

lichst wenig Ruhe gelassen werden. Alopfen nerven. Aldyfen ders felben ist uners läßlich. Dann wird sich die fluge Hausfrau hüten, ühre Bets ten auf einem Platzumlüften und Sonnen aufzulegen, wo vors her eine Hauss genoffin oder ein Nachbardieihris gen liegen hatte. Wo Haustiere gehalten wer-ben, ift das flei-ßige und gründ-liche Waschen liche wurgen und Bürsten der-selben unerläß-lich. Ueberaus lästig und unsappetitlich sind auch die Fliegen, die in Küche und Zimmer ihr aufsregendes Wesen treiben. Wo achtfame Personen ihres Dienstes ualten, da wird man das freche Geflügel, das sich nachts an den Decken der Lokale ausruht,



gefülltes, mit Draht auf einem Stude auf einem Stocke festges stelles Caschen an der Decke entlang geführt wird, so daß die Fliegen betäubt hineinfallen und beseitigt werden. thefeitigt werden fönnen. Am Morgen früh, bevor die Sonne scheint, wird schaffer Durch=

zug gemacht — was die Fliegen nicht leiden kön= nen—,mit einem Tuche stäubt Tuche stäubt man die Fliegen

hinaus und schließt nachher in Küche und Eßzimmer Fen= sterladen und Thüre. Unter den verschiede= nen Fliegen= fallen und Flie= genvertilgungs= mitteln nimmt der neue Flies genfänger — Selbstthätiger Triumph = Flies genfänger ges nannt — einen

kennte ausengt, nammt — etten fervorragenden Plat ein. Wenn der dazu verwendete Klebeleime von richtiger Beschaffenheit ist, so sunttioniert dieser Fli genfänger vortresstäd, und, wenn er an der Decke aufgehängt wird, in ganz decenter Weise, so daß

das Feingefühl nicht im minbesten beseibigt wird. Zu beziehen ist dieser Fliegenfänger bei der Firma Richard Kürst in Frauendorf I, Vost Vissofen, Niederbauern.
Sehr zwecknäßig ist auch das Aufhängen von Flacken, zur Tätzte mit Wasser im der kinds Honigen von Flacken, zur Tätzte mit Wasser und der füßen, eingesochten Früchten gefüllt, an der Außenseite des Haufes (Süde oder Westleitte). Die Wespensche unden in erster Linie diese Gesenheit ab und, einmal in der Flasche, bleiben, sie gefangen, weil sie den Außeweg nicht mehr sinden. Das beste Mittel, um Fliegene, Mückene oder Wespensitiche unschädich; zu machen, ist das sossonen Sechreichen der Selle mit Salmiakzeit oder "Lau de cologne" und nachherigen Umschlägen von Salzwasser. Das erste Erfordernis zur Einschränkung oder Vertigung der sommerlichen Insektenplage ist veinslichste Uchtsamkeit und Keinlichkeit und ein zweckmäßiger und fortgesetzte Gebrauch der durch Erfahrung approbierten Mittel.

Hochzeitsreisen vor der Trauung.

Ein höchst origineller Hochzeits- ober bielmehr Brautstandsgebrauch ist unlängst von einem etwas excentrischen Brautspaar in dem für solche Ideen sehr eine empfänglichen Jankeelande eingeführt worden. Mr. Clarence Matay und seine Auserwählte Miß Katharina Duer aus New York haben sich vor kurzem auf eine "vorhochzeitliche" Honigmonattour durch ganz Kanada begeben, die erst zwei Tage vor dem für die Hochzeit bestimmten Termin ihr Ende erreichen soll. Selbstverftändlich reisen bie jungen Leutchen in Begleitung, und zwar besteht biese Begleitung nicht in einer altern Anftandsbame, sonbern noch in einem Trupp junger Damen und herren aus ber besten Gefellschaft Rem Yorks. Der speciell für biese eigenartige Reisegesellschaft hergerichtete ipeciell jur diese eigenartige Keilegesellichaft herzerichtete Zug ist mit allen erbenklichen Bequemlichkeiten ausgestattet. Außer einem Salon, einem Speiselau und mehreren kleineren Abteilungen enthält der Zug für je zwei Damen oder Herren zierliche Schlascoupés, mehrere Babezimmer zc. Bon den kostbaren Geschenken, die das Brautpaar am Tage der Abreise von allen Seiten erzhielt, erregte ein überaus wertvolkes Keisenecessaire aus der schillernden haut einer fübameritanischen Schlange bie Bewunderung felbft ber berwöhnteften Freundinnen ber Braut. Sämtliche Flacons und Büchsen find mit schwergolbenen Stöpfeln und Dedeln versehen, auf benen bas Monogramm bes gludlichen Baares in echtem Diamant prangt.

Sine berartige Hochzeitsreise vor ber Trauung werben fich aber — wenn die Sitte wirklich Gingang finden jollte — jebenfalls nur die Oberften ber oberen Zehntaufend leiften fonnen.

Blutarmut und Bleichsucht.

Blukarmuk und Bleichsluchk.
Die aufs äußerste gekeigerten Anforderungen, die uniere Zeit an jedermann stellt, haben jene lleberöurdung der Schuljugend verursacht, welche die förperliche Entwicklung derstellten im Bergleich zur gestligen benachteiligt. Statt kerngelunder, pausdäckiger und übermätiger Unden begegnen wir überall schmächtigen, abgelpannten und blukarmen Kindergeskalten, in den begüterten Klassen noch sichdblicke äußere ilmstände hingen von des in den Arbeiterfamilien. Treten indes noch sichdblicke äußere ilmstände hingen verrogaten aufgesogen, sehlt der Jugend in den engen, dumpfen Höfen er großkädtichen Wietskasernen Licht und Luft, do ist das lleberhandnehmen von Mukarmut und Weischuch, die den genug die Borläufer stroflisser Krantseiten, von Typhus und Schwindsuch find, nur allzu ertsätlich. Alle bies Krantseiten entspringen zumeif der einen Luelle er unrationellen oder mangelhaften Ernährung, und nur ein Radisalheilmittel sann sie detämpfen: Belebung des Appetits, hehung der Krästig, Greneuerung und Bereichgerung des Mutes. Darum hat die Wisserung und Bereichgerung des Mutes. Darum hat die Wisserung und Bereichgen des Mutes. Darum hat die Sescher mangelhafter Ernährung in fürzester Zeit beseitigt und bei den die Wisserung in fürzester Zeit kestellt und bei den schwichzung mach erzielt. Zahlreich ärzliche Atteste betwehn dies dem Abschneriumen, jowie sichwächsigen Kersonatole, welche die Artlichen Kersonatole eine den den die Mödlichen Kersonatole. Gewichten der der nach erstätigungsmittel empfohlen werden lann, da sie Dauer jeder Refonvaleszen berfürzt.

Beues vom Büchermarkt.

Bedfsschuf der Zeitungs- und Wäschertitet. Gin Beitrag zur ungenügenden Bekämpfung des unsautern Bettbewerbes durch die Gerichte. Bon Dr. jur. Berner Brandis. Berlag von Franz Lipperheide,

Die Schrift ist dazu angethan, hauptsächlich Verleger, Schriftheller und Juristen zu interesseren. Sie leiste dem volgültigen Veweis, daß nicht jedes gerichtliche Urteis auch dem untrüglichen Rechtsbewußtsein des Volkes entspricht.

"Pas Spisenklöppeln." Nachgelassews Werf von Frieda Lip perheide.

Den hochgespannten Erwartungen, welche die erste Lieferung vieles gediegenen Werfes erregt hatte, wird die hie geschen erschienene zweite Lieferung vollauf entsprochen. An den Schluß der Uedungsmuster reihen ich in gesonderten kapiteln Toxofon, Schwedische und Flechtspitzen. Zede dieser Spitzenarten ist durch die schwichtigken. Zede dieser Spitzenarten ist durch die schwinken daracteristischen Antier vertreten, jedes Muster von Aussinde erwäuternde Text beginnt mit interessanten. Nachdem unsere Damen dank der vereinsachten Lesthereite der Auchden unsere Damen dank der vereinsachten Lernt haben, werden sie Merkes die Klöppelfunst spielend erlernt haben, werden sie nunmehr die schönen Vorlagen mit Vergnügen nacharbeiten. Gleich der ertent ist die wiedt Vergnügen nacharbeiten. Gleich der ertent ist die wiedt Vergnügen nacharbeiten, die übrigen vier Lieferungen sollen in kürze solgen, die übrigen vier Lieferungen sollen in kürze solgen.

Briefkalten der Redakking

Briefkalten der Redaktion.

Briefhasten der Lieferungen sollen in kürze folgen.

Briefhasten der Arbeorie kann eine junge Lochter tabellos beichlagen sein, und sie kann mit ihrer Methode bei einem kinde and ein tressische Rechtatersiehen, det einem zweiten und dritten, anders veranlagten aber kann ihre möglicherweise noch so krefliche Methode vollständig versagen, wenn sie nicht in erster Linie gesent hatte, die schwenkeit kinde auch ein kleinen kinde ganz beutschied zu Lage tretende Individualität zu berückschieden. Sie duffen also mit Recht mistranisch sein, wenn die kindergärtnerin von der ersten Stude ann nach ihrer angelernten Schablone die Kinder zu Spiel und Beschäftigung zwangsweise nötzt, ohne sich einem ihre Keit dicht, ohne sich einem ihre geit die zu betehen, wie die Kindern vertraut zu machen, ohne ihre klernen zu lernen und ohne sich darüber zu betehen, wie die Kielenen ihre Zeit bis jest zugebracht haben. Hier sich Serständnis sir ihre Aufzgabe zu erwarten, tein weiter Blich und seine natürliche Begabung. Lasse mehre eines sich ein des sichsten Aufzicht nicht sehen. Die Sach ist zu wichtig, um lorglos zu sein. Die Sach ein gehandlung ihres bischien Aufzicht nicht sehen. Die Sach ist zu wichtig, um lorglos zu sein. Ben Serstanen mehr entgegendringen sonnen, so sprechen Sei sich offen aber schonen darüber aus. Benn er selber sieht, das tros lang zeit fortzeietzter und wechselvoller Behandlung seinerseits keine Bessen zu state. Die der der in der einen Berluch micht verübeln, wenn Sie einen Berluch mit einer andern Hicker nicht verübeln, wenn Sie einen Berluch micht zu schweitzung zu stande konnt, kann der Arzt Schmen bisherigen Arzt seine Behandlung sich sorhen siehen der micht der nicht der

Ana am Strande. Es seht ganz bei Ihnen, den Brauch mitzumachen oder nicht. Indes würden wir Ihnen raten, den Anschaumgen der guten, unter dieser Eitte aufgewachsenen und alt gewordenen Frau freundlich Rechnung zu tragen. Solche Rücksichten sind die Jungen den Alten schuldig.

Seiden-Damaste 3r.1.40

bis 22.50 p. M. n. Seiden=Brocate - ab meinen eig. Fabr.

glatt, geftreift, farriert, gemuftert, Damafte etc. (ca. 240 verfch. Qual. u. 2000 berfch. Farben, Deffins etc.) p. 85 Cts. -22.50 Seiden-Damaste b. Fr. 1.40—22.50 **Ball-Seide** Seiden-Grenadines " Fr. 1.35—14.85 Seiden-Bastkleider $\mathfrak{p}.\,\mathfrak{Robe}$, , 10.80 — 77.50 " 2. I5— II.60 Seiden-Foulards bebrudt " " 1.20— 6.55 | Seiden-Bengalines " per Meter. Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feibene Steppdecen- und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

fowie schwarze, weisse in farbigeHenneberg-Seide v. 85 Cts. bis St. 28.50 p. Met. -

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten Nussschalensirup Golliez empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Blutarunt. Bleidfludt.
1074] herr Dr. Seidgen in Areitlingen ichreibt: "Bon Dr. Hommel's hamatogen kann ich nur Ausgezeichnetes berichten. Ich behandelte damit eine Batientin, welche ichon lange an karker Bleidflucht litt und bei ber troß sachgemäßer Allgemienbehandlung und Anwendung aller üblichen Gisenmittel nicht die geringste Besserung zu berspüren war. Ihr Samatogen leiftete ge-

radezu Erfauntices. Nachdem Patientin drei Tage lang täglich zwei Splöffel voll eingenommen, hob sich der Appetit und das Allgemeinbesinden wurde bedeutend besser. Als im Berlaufe von ca. drei Wochen zwei Plaschen konsumert waren, ergad die objektive Untersuchung ein sehr ginstiges Resultat und das susjektive Vernachen war so vorzäglich, daß die Patientin sich für vollsändig gesund hielt. Expots in allen Apotheten.

💳 Frohheim 💳 Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Lescheim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-vereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung-frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

in Appretmittel von bester Büte ist die fehr rasch in Aufnahme gekommene Remy Reisskärte mit der Kömenmarte. Wer hauptsächlich schonenenbern Gerrenwösiche erzielen will, der sollte-fich feiner andern Marke bedienen.

elde glückliche Tante ober liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten Kleinen Lied-lings Bady - Ausstattung mit Spihen und Stickereien hüblich au verzieren? Und welche forgtliche Mutter wünschet nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leide und Bettwälche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen ber Sparsankeit auf die Anschaffung solsen Schundes verzichten zu müssen. Ich daber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache ste nabelfertig und berechne ste fo billig, wie kein Fadrikant mit fremden Arbeitskräften selbe Liefern kann. Ich sende auf Werlangen Muster mit Preisangade, wenn dem Begehren das Possporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über süns Franken ersedige ich unter Nachungen tostensfrei.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

Chrifilden Aukunfebegehren muss das Porto
für Rückankwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitielt, muss eine Frankaturnarke
beigelegt werden.

Auf Inserste, die mit Chiffre beseichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befügt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
Hest und sich dann nach Adressen von hier
inserlerten Herrschaften oder Stellenuchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch ergeldigt werden.

Is sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopten. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Inserste, welche in der Haufenden Wochennummer
erscheinen sollen, mässen piktestens je Mitiwoch vormitisig in unserer Hand liegen.

E ine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, von ihr Gelegenheit geboten voäre, sich in sämtlichen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen, tüchtig auszubilden. Es voird veniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1725 befördert die Expedition d. Bl. [FV1725]

Eine Weise von 21 Jahren aus sehr guter Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, in staatlicher Anstellung und als Privaterzieherin bewährt, such eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung in der Schweiz. Auf honette Behandlung wird in erster Linie reflektiert. Die Besoldungsfrage wird dieser untergeordnet. Beste Referenzen, Zeugnisse und Photographie stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre JS 1726 befördert die Expedition d. Bl. [FV 1726]

Wisste vielleich den der freundlichen Leserinnen der lieben "Frauen-Zeitung" einer jungen, gebildeten Tochter aus achtbarer Familie eine angenehme Stelle als Bonne oder Gouvernante zu grösseren Kindern, als Gesellschafterin zu einzelnstehender Dame oder zur Aushülfe in dem Bureau eines Hotels oder Fremdenpension für künftigen Winter im Südent Reflektantin würde freundliche Behandlung hohem Salär vorziehen. Offerten unter Chiffre F V 1729 sind an die Expedition d. Bl. erbeten. [F V 1729]

E ine durchaus charaktervolle Tochter Gine durchaus charaktervolle Tochter, die den Beruf als Damenschneiderin gründlich erlernt hat, sucht bei alleinstehender Dame passende Stelle oder auch in ein feines Herrschaftshaus, wenn möglich auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre AS 1727 zur Uebermittlung zu richten. [1727

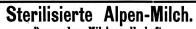
Auf Anfang September wird in ein gutes Haus in Bern ein braves Mädehen gesucht, das den Zimmerdienst versteht und auch glätten kann. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. — Gute Empfehlungen sind notwendia. sind notwendig.

E ine gebildete Tochter, in allen Haus-und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame oder einem Herrn oder zur Beaufsichti-gung eines grössern Huushaltes oder als Lehrerin in eine Haushaltungsschule oder Pension. Am liebsten ins Ausland. Offerten unter Chiffer K L. 1715 be-

Offerten unter Chiffre K L 1715 be-fördert die Exped. d. Bl. [1715

Gesueht:

eine tüchtige Arbeiterin und eineToch-ter zur weitern Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderin. Gefl. Offerten unter Chiffre A G 1710 befördert die Expedition d. Bl. [1710



Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133 In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmental er berichen.

thal, zu beziehen Zuverlässigste und kräftigste

🖝 Kindermilch. 🖜

Inhaberin eines Ladens

mit guter Frauenkundschaft übernimmt als sicheren Nebenverdienst



ciner bewährten chemischen Waschanstalt und Kleiderfürberei? [1687 Angebote aus der ganzen Schweiz unter Chiffre A Z 1687 an die Expedition d. Bl

🖚 "AURORA" 🛹

Sanatorium für Nervenkranke zürich.

Thalweil

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an rahlger Lage.

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an rahlger Lage.
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung,
Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht
auf Ste und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch und

den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. - Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

Frau Witwe Herzog. (17

Crholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequenlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerm oder längerm Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milchkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe.

Koch- und Haushaltungsschule im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150.
Winterkurs vom 6. Januar bis 24. Februar. Kursgeld Fr. 100—120.
Ausserdem zum erstenmal: Französischer Kurs vom 1. Nov. bis 28. Febr.
Kursgeld Fr. 300—400, je nach Zimmer. Prospekte stehen zu Diensten.
1728 (O H 1724)
Christen, Marktgasse 30, Bern.

Man koche eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präservierten Gemüsen, sog. Julienne, füge etwas [1693]

MAGGES Suppenwürze hinzu und deren Schmackhaftigkeit wird überraschen. Zu haben in allen Spezerei und Delikatessen-Geschäften.

50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt

E ine konfirmierte Tochter aus guter Familie wünscht für ihren eigenen Bedarf das Nähen zu erlernen an einem Orte, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich auch in die übrigen Hausarbeiten gründlich hineinzunreiten. Nähere Auskunft erteitt Phtt. Wäspi, Lehrer, Brunnadern, St. Gallen.

Ein Mädehen

französisch und deutsch sprechend, das eine zweijährige Lehrzeit im Weissnähen eine zweijanrige Lenrzeit im rreissnauen gemacht, wünscht Stelle als Zimmermäd-chen oder als Stütze der Hausfrau in eine bessere Familie. Gefl. Offerten sind zu richten an Mad. David Strauss, Neuchâtel. [1721

Gesueht:

in ein besseres Privathaus ein junges, ordnungsliebendes Müdchen von gutem Charakter als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 1723 befördert die

Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle als [1722

Gesellschafterin bei einer ältern Dame. Beste Re-ferenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre AB 1722 befördert die Expedition.

Eine junge, gebildete **Tochter** aus achtbarer Familie, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, in den Handarbeiten, im Klavierspiel und in den Bureauarbeiten bewandert, sucht Stelle auf einem Bureau, in einen Laden oder zu einer Familie. Gefl. Offerten unter Nr. 1706 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht per sofort:
eine Volontärin
die sich neben einem Chef in der Kochkunst vervollkommnen möchte. Offerten
sind zu richten an Hotel Richemont,
Montreux. (H 3931 M) [1713

An Eltern und Yormünder!

Eine alleinstehende, achtbare Tochter in Montreux, in prächtiger Lage wohnend, wünscht 5-6

junge Mädchen aufzunehmen

welche zur Erlernung der französischen Sprache die ausgezeichneten Schulen von Montreux besuchen könnten. Anfang der höheren Klassen am 23. August. Gute, kräftige Nahrung und luftige, gesunde Zimmer für je 2 Mädchen. Pensionspreis per Jahr ohne Wäsche Fr. 900. Um nähere Auskunft wende man sich direkt an Mile. von Arx, rue de la gare, Montreux. (H 4079 M) [1707

Frauen- und Geschlechtskrankheiten. Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger

Die Thatsache, dass die Frucht des Cacaobaumes eine der nahrkräftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzenwelt bedeutet, ist selbst einem grossen Teile der gebildeten Menschen zu ihrem eigenen Nachteile noch immer nicht genügend bekannt, denn sonst würde Cacao und Chocolade noch in weit grösserm Masse, als dies jetzt schon der Fall ist, als vortrefflichstes und gesundestes Nahrungsmittel allgemein benutzt. Wie viele um die schwankende Gesundheit ihrer Kinder nesorgte Mütter könnten die bleichen Wangen und schmalen Gesichtchen ihrer kleinen Lieblinge frisch und rosig aufblühen sehen, wenn sie denselben anstatt dem für Kinder nachgewiesenermassen sehr schädlichen Kaffee regelmässig Chocolade oder Cacao als Nahrung reichen würden. Denn Kaffee ist für Kinder und nervöse Menschen Gift, während wir in dem Cacao das idealste vegetabilische Nahrungsmittel besitzen, welches überhaupt existiert. Ihre ausserordentlichen Nährkraft verdankt die 10—12 cm lange und 5—7 cm berhaupt existiert. Ihre ausserordentlichen Nährkraft verdankt die 10—12 cm lange und 5—7 cm berhaupt existiert. Ihre ausserordentlichen Nährkraft verdankt die 10—12 cm lange und 5—7 cm berhaupt existiert. Ihre ausserordentlichen Nährkraft verdankt die 10—12 cm lange und 5—7 cm berhaupt existiert. Ihre ausserordentlichen Nährkraft verdankt die 10—12 cm lange und 6—7 cm bereite, geblichen vollen Nähren verden Nähren verden Schen braune Frucht hauptsächlich dem Umstande, dass sie volle 50 Prozent Fett (die sogenannte Cacaobutter), ferner 14—21 Prozent Eiweisskörper bei bloss 5,6 Prozent Wasser enthält. Wenn sie jene Bestandteile zu der nahrhaftesten Erdenfrucht machen, so gestalteten die Cacaobohne andere ihr eigentümliche Bestandteile zu der nahrhaftesten Erdenfrucht machen, so gestalteten die Cacaobohne andere ihr eigentümliche Bestandteile zu der nahrhaftesten Erdenfrucht machen, so gestalteten die Cacaobohne andere ihr eigentümliche Bestandteile zu der nahrhaftesten Erdenfrucht machen, so gestalteten die Cacaobohne andere ihr eigentümliche Bestan

Vertaukeuist, da sseer Lac ao v er môge set nerBi 111 gkeit im Verhaltinisse zu dem enormen Nährwerte auch den weniger Demittellen Volksschiehten zu gän glich gema cht wu rde, wird e sgewiss jedermann interessieren, auch etwas über die Geschiehte des Cacaos und der Chocola de zu e rfahr en. He rrProfe ssor D. Mäd er äussert sich darüber folgendermassen: Die Sage schreibt dem Propheten Quetzatlocath, der in der Nähe der Stadt Tula (Staat Pamaulipa, Central-Amerika) lebte, die erste Kultur des Cahuatl (so hiess der Cacaobaum ursprünglich) zu. Da er sich durch seine Kenntnisse und seine Weisheit einen grossen Namen gemacht hatte, wurde er zum Haupt der Stämme von Anahuac gewählt. Quetzatleoath, aber also von Ehrgeiz getrieben, strebte nach der Unsterblichkeit, doch von Wahnsinn erfasst, verliess er seine Pflanzungen, durchpilgerte Yucatan und wurde vom grossen Geiste hinweggenommen. Seine Schüler, welche seine Kenntnisse in der Baumzucht geerbt hatten, übertrugen diese durch Einweihung in die Geheimnisse auf neue Jünger. Auf diese Weise verbreitete sich der Cahuatl über ganz Centralamerika. Die eingeborenen Völkerschaften, in ihrer Dankbarkeit gegen den Propheten, der sie den kostbaren Baum kennen gelehrt hatte, verehrten ihn unter dem Namen Vot an, welch es Wortind er Tzind al- und Tzob zil-Sprach eeine mit himmlischenfel

an, welch Der Cac Herrer verehrten ihn unter dem Namen Vot Wortind er Tzind und Tzob zil-Sprach e eine mit himmlischenFedern bekleidete Schlange bedeutet. geregelten Pflege. Nach den Angab zung oder Aussaat desselben. Sie h genstand einer ar im al n Mexiko mit der Anpflan xikanerg nen in de verba rossartig as en die eremoni öh lten rin exiko erob e rt ndesreicht um de galtde s.Er w gossen ihnmeh schenden MonnB aum R in m Erdrei c h aus und be tezuma als eine Hauptquelle des La xander von Humboldt hat diesen Gebr m ganze tzdes ba n Reiche en Gelde r Cacao bereit d noch Ale-n, Tabaosco urde als Ersa s benutzt xiko v he Tri tle, Xi iquipil ieserMag rfand,die in orgefunden. D bute inGestalt qu ipil un so der 24, ie Provi eses La arga. D OBohn a, Mechoa es. Die z hielt400 auch in Me en Oxat ka.

xander von Hümboldt hat diesen Gebr auch in Me xiko v orgefunden. D ie Provi nz en Oxat a, Mechoa ka n, Tabaos co und Vera Cruz bezahlten an Montezuma b eträch tlic he Tri bute in Gestalt di eses La nde sprodu kt es. Die z ur Steuerzahlung berechnete me nn ach C on tle, Xi qui pil un dC arga. D er Cont le hielt400 Bo hnen, der Xiqui pil 20 Contlel oder 8000 Bohnen, der Carga 3X iquipil so der 24, 00 0Bohn en. Montez um a hatte un ermes sliche Vorräte davon. Herrera erzählt, da sseines d ieser Mag azineun ter Cortez entde eckt word en sei u nd dass man da rin mehr als 40,000 Cargas in Weide nkörben vo rfand, die in wendig ver kittet, und reihen we ise wie Kufen aufgestellt waren. Die Körbe waren so gross, dass 6 Mann nur mit Mühe einen davon zu tragen vermochten. Die Spanier adoptierten, wenigsten steilweise, diesen Brauch. Einige Zeit nach der Eroberung galten 200 Bohnen einen Real gleich 60 Centimes. Gegen die Mitte des 17. Jahrhunderts hatten 1000 Cacaobohnen den Wert von 12,5 Realen gleich Fr. 7.50. Als Humboldt Mexiko bereiste, bediente man sich der Cacaobohnen noch als Kleingeld; 6 Bohnen galten 5 Centimes. Es war sogar die Rede davon, in Castillen die Scheidemünze durch den Cacao zu ersetzen; aber dieses Münzsystem passte doch zu wenig für die fortgeschrittene Civilisation, und Europa hat jenes Produkt immer nur als Nahrungsmittel, besonders in der Gestalt von Chocolade, verwendet. Das Wort Chocolath hatte bei den Indianern ein Getränk bezeichnet, welchem Cacao beigemischen Vara Es war dies ein Gericht, aus Maisbrei und grob gemahlenem Cacao zubereitet, das Ganze in Wasser aufgekocht und mit einer sehr starken Dosis spanischen Pfesser gewürzt. Die Spanier versielen auf die Idee, diese Zuthaten durch den Zucker der canarischen Inseln zu ersetzen, und seitdem verbreitete sich diese neue Zubereitungsweise, welche den an und für sich etwas bittern Geschmack des Cacao versüsste und sich bis heute erhalten hat, in ganz Spanischamerika. Man nahm die (Fortsetzung folgt)

Kaffee! Kaffee! Herz's

Probieren Sie

Kaffee Santos prima feinst erlesen 5 Ko. Kaffee Campinas, perl-

grün, superieur 5 Ko. Kaffee Guatemala, gelb,

5 Ko. Kaffee Malabar, gelb, grossbohnig, I. Qualität Nur reinschmeckende Qualitäten versendet franko per Nachnahme [1720

J. Schwarzmann Billig-Magazin.



Zerstäuber Blumen-Spritzen Rafraîchisseurs in einfacher u. eleg. Ausstattung Lance-Parfum,,Rodo" Spritzflacons

Fixier-Spritzen etc. C.Fr.Hausmann_r Hecht-Apotheke

ST. GALLEN. Sanitäts- | i.d. Hechtapoth. 1. St. Geschäfte | Kugelgasse 4, 1. St.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) 1514] J. A. Zuber, Flawil.

Man verlange überall ausdrücklich: Nervin, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen Fleischextr. enthalt.), zur sofort. Herstell. vorzügl. gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise.

gesunder Fleischbrüthesunpenrollen, kräftiget, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235 Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörrgemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

grösste Auswahl Stets Damen- und Kinderconfection
Rettdecken etc.

Bruppacher & Co., borf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlsendungen bereitwilligst u. franko.

Institut für junge Mädchen 🗉

Melle. J. Dubois, institutrice Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Plätit-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner diptomierten Methode jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kungaurs am Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten.

Capolago, Luganersee. Station der Gotthard HOTEL PENSION DU LAC.

Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für Erholungsbedürftige. Schweizer Familien auß beste anempfohlen. Bäder im Hause. Elektrische Beleuchtung. Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gutebürgerliche Küche. Sehr bescheidene Preise, Nühere Auskunft erteilt gerne 1467]
Der neue Besitzer: Baumgartner-Schmid.

Gelenkrheumatismus.

Ein heftiger Gelenkrheumatismus mit hochgradigen Schmerzen und Anschwellung der Gelenke hatte mich derart heimgesucht, dass ich bettlägerig war und mich fast nicht mehr bewegen konnte. Von diesem schmerzhaften Leiden hat mich die Privatpoliklinik in Glarus, an welche ich mich, veranlasst durch die vielen ausgeschriebenen Heilungen, wandte, durch briefliche Behandlung befreit. Ich habe jetzt keine Schmerzen mehr und kann meine Arbeiten ohne jede Beschwerde verrichten. Bütikofen b. Burgdorf, den 24. Okt. 1897. Gottf. Kummer, Schreiner in Bütikofen b. Burgdorf, den 24. Okt. 1897. Jb. Schweizer, Gemeinderat. Adresse: "Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus."

Das Buch über die Ehe

von Briefmarken frei. [1042]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

echt hochfeiner Java [1513

sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, be-sonders vorteilhaft für schwarzen Kaffee, per ½ Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von 5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei

F. Vock, Männedorf (Zürich).

Schweizerfrauen unterstützet die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünsch-ten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern. Telephon Nr. 327. Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Durch ble einfache und leicht burchführbare Kur berrn Bopp bli ich von mehnen l2sährigen Magenteiebn vollfändig gehelft worden. Auch beute noch nach eichtlich einem Jahre feit Gebrauch ber Kur, befinde ich mich vollfommen wohl. Duch und Fragebogen sender auf Wunsch derr I. I. I. Bopp in Heibe, doss feit in, gatils. Rubolf Beng, Bestrfärichter, Wilfilmgen, Kt. Jürich,



Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem andern Fabrikat

übertroffenen:

Biscuits

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; gemischte Biscuits etc. etc.

An allen Ausstellungen Winterthur. Für unsere sämtlichen Sorten fludet nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Essig-Essenz

8431

konzentrierte, extrafeine

von Carl Haaf in Bern. in graduierten Flacons zu Fr. 1.10, gibt durch einfaches Mischen mit 5Liter Wasser

with eimaches Mischen mitchlier waser einen starken, wohlschmeckenden und ab-solut reinen Speise- und Einmach-Essig. Wiederverkäufer von Flacons oder offener Packung in Flaschen von 1, 5, 10, 20 Kilo erhalten Rabatt.

Für praktische und sparsame Haus-frauen eignet sich am besten [1611

Heinrichsbader Kochbuch

von L. Büchi. Verlag: Orell Füssli, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Zeugnis. [1637
Durch die briefliche Behandlung des
Hrn. O Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurden wir von Sommersprossen, Flecken
und Gesichtshaaren vollständig befreit.
Brünggen-Kollbrunn11.Juni1898.Geschw.
Zehnder.Adr.: O.Mück,prakt. Arzt in Glarus.



Haarausfall.

senden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
60—70 leicht beschädigte Stücke der
sten Toilette-Seifen). [1043]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch
die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück,
prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebei
laarausfall, Schuppen und Beissen schnell und
klärz 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beglaubigt, Gemeindammannant Grabs. — Adr.
0. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Reiner Hafer-Cacao

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Bestes, rein diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie.

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten. Verkauf nur in Apotheken.

nterorose.

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. - Bestes Pro-[1468 dukt dieser Art.

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 130 rote Packung. Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung sollder und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

specialorances oletet Tochtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung sollder und geschmackvoller Mübel in gewünschter Preislage.

Belspiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Beteistellen mit hohem Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweipliktige Waschkommode mit Marmoranfantz und Krystallspiegelaufantz, 1 Handtuchsänder, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plisch-Bettor-lagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 750.—

Spelsezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Auszichtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 650—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fantueling, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschraft, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 176,235 cm, 1 Salontspiel, 5,154 cm, Krystall, Fr. 800.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer. Zweijährige, schriftliche Garantie. AESCHLIMANN Möbelfabrik, Schifflände 12, Zürich.

v. Bühler & Zimmermann

Nachf. v. Müller-Landsmann

Zucker-Essenz

Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche.

(H 1560 Y) [1532

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Trunksucht-Heilung.

Trunk Stucht-Heitung.

1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch vielbesser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Daukbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli.

Der Liebling der Hausfrau

Leuenberger-Eggimann, Huttwyl

Erste Kaffee-Essenzfabrik
Schweiz, mit goldener Medaille diplomiert
Vielfach prämiiert. Aerztlich empfohlen.

rienaun pranniert. Aerzuich empfohlen.

Diese Zuckeressenz wirkt vermöge ihrer Reinheit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer wie als Kafeesurrogat und ist daher allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbedlingt vorzuziehen, denn sie gibt dem Kaffee ine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Unentbehrlich für jeue nucht.
Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitälern Eingang gefunden.
Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder varwenden.

Hotel Krone

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensaure Soolbäder.

J. V. Dietschy.

[1511



Bergmann & Cie.

[1399 Schutzmarke: Zwei Bergmänner.